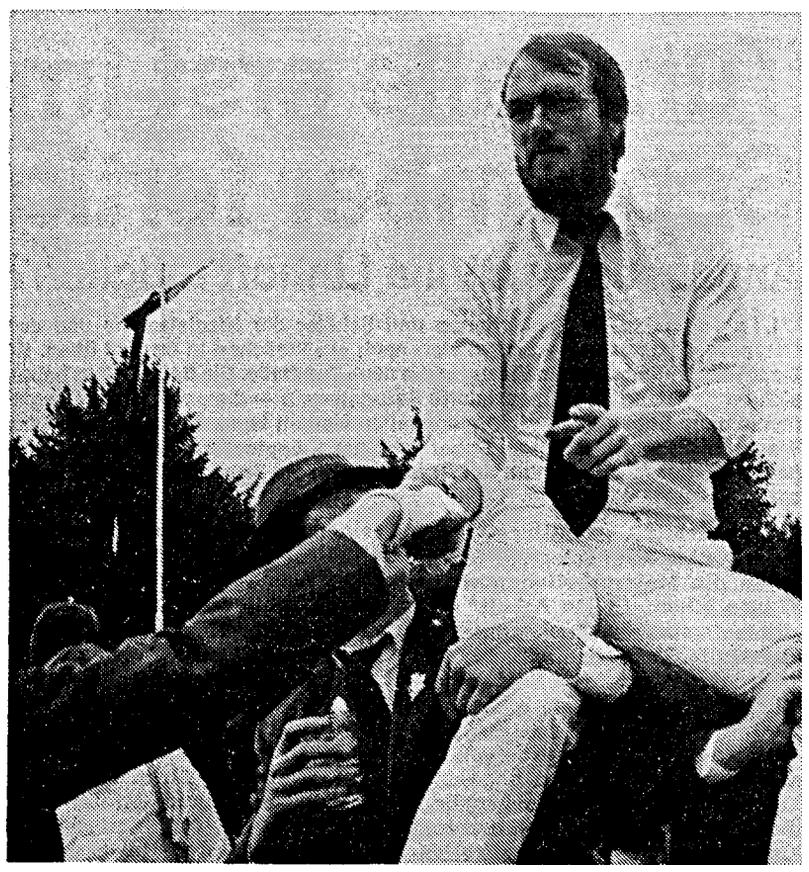


Unter dem Jubel der Schützenbrüder wird der frischgebackene König Günter Hagenhoff auf die Schultern gehoben.

Schützen umjubeln Günter Hagenhoff

Der 125. Schuß brachte die Königswürde

Dedinghausen. Schlag auf Schlag ging es beim Vogelschießen in Dedinghausen. Kaum hatte Schützenkönig Helmut Bals das Gewehr angelegt, um den Kampf unter der Vogelstange zu eröffnen, da setzte es auch schon die ersten Treffer. Die Schützen hielten den Atem an und auch ein tüchtiger Regenguß konnte die nervenaufreibende Spannung unter der Dedinghauser Vogelstange nicht trüben. Nach dem 125. Schuß tönte befreiender Jubel durch die Reihen. Günter Hagenhoff hatte „ins Schwarze" getroffen. Begeistert nahmen die Schützen ihren neuen König auf die Schultern. Mit ihm wird seine Gattin Monika das Dedinghauser Schützenvolk ein Jahr regieren.

Der stolze Adler von Vogelbauer Josef Hellinger hatte auch diesmal für Aufregung und Spannung gesorgt, bevor er sich Span für Span der Treffsicherheit seiner Widersacher ergab und stückchenweise zu Boden ging. Den ersten gezielten Schuß setzte Franz Discher und holte den Apfel aus der Kralle des Holzvogels. Mit einem weiteren Meisterschuß sicherte sich Helmut Kleebolte das Zepter. Ebenfalls für Jubel in den Schützenreihen sorgte Ulrich Hagenhoff. Er legte an und schoß das Faß vom Hals des Fabeltieres. Die Krone fiel unter den Schüssen von Gerhard Hagenhoff. Schuß für Schuß löste sich das bunte Holztier in seine Bestandteile auf.

Schon am frühen Morgen hatte es für die Dedinghauser Schützenbrüder geheißen: Antreten auf dem Festplatz zum gemeinsamen Frühstück. Das Freibier floß in Strömen und Oberst Heinz Grothe nutzte die Gelegenheit, um sich bei Festwirt Stefan Hesse für zehnjährige Bewirtung zu bedanken. Ebenso ging sein Dank an Josef Klaus, der schon seit 28 Jahren für die Beleuchtung auf dem Festplatz sorgt.

Grund zu Ehrungen gab es auch in den Schützenreihen. 40 Jahre im Verein sind: Franz-Josef Heidepeik, Walter Koch, Paul Wunderlich. 25 Jahre unter der Schützenfahne marschieren: Franz Kleebolte, Heiner Kleebolte, Wilfried Plaß, Alfons Rennemeier, Helmut Schulte, Rudi Urbanke, Günter Gerhardus, Heinrich Lummer und Horst Langer.

Zum glanzvollen Höhepunkt des Festtages wurde die Königskrönung am Nachmittag. Die Amtszeit von König Helmut Bals und seiner Königin Christine ist abgelaufen. Sie legten unter dem Jubel ihres Schützenvolkes Krone und Zepter in die Hände der neuen Regenten, Günter Hagenhoff und Königin Monika.

Beim großen Schützenball am Abedn hatten die neuen Majestäten Gelegenheit, sich ihren Untertanen zu präsentieren. Ein ganzes Jahr lang werden sie jetzt den Dedinghauser Schützenverein bei Festen und Besuchen vertreten.

Heinz und Karoline Kißler wurde beim Schützenfest in Dedinghausen eine besondere Würdigung zuteil: Vor 25 Jahren bildeten sie das Königspaar. Jetzt standen sie noch einmal im Mittelpunkt.

Heute im Heilbad

Bad Waldliesborn: 9.30 bis 11.30 Uhr Gesundheitsstudio, im Haus der Kurgäste; 10 Uhr Brunnenkonzert im Haus der Kurgäste; 11 Uhr „Gesprächskreis am Warendorfer Herdfeuer" im Haus der Kurgäste; 15 Uhr Boccia-Schule in der Park anlage Wassergarten; 15.30 Uhr Spinnstunde in der Spinnstube am Kurtheater; 18.30 Uhr Strick und Häkelrunde in der Spinnstube; 19 Uhr Volleyball im Kurpark an den „Drei Grazien"; 19.30 Uhr „Das hundertjährige Wiedenbrück" — Farbdiavortrag im Haus der Kurgäste.

Guten Morgen!

Ingeborg

Gedenktage: 1898 Altreichskanzler Fürst Otto von Bismarck, gestorben; 1967 Alfred Krupp, deutscher Industrieller, gestorben.

Cappeler Projekte im Bürgergespräch

Cappel. Um den Ausbau von Straßen und die Anlage eines Spielplatzes in Cappel geht es bei einer Bürgerversammlung, zu der Ortsvorsteher Klaus Helfmeier am Donnerstag, 1. August, um 20 Uhr, in den Gasthof „Zum Jägerkrug" (Roolf) einlädt. Nachdem die Anlieger der Mecklenburgischen Straße und der Straße Am Kanal einen einheitlichen Straßenausbau wünschen, will Helfmeier am Donnerstag die endgültigen Ausbaupläne zur Diskussion stellen. Ferner geht es um den Ausbau eines Spielplatzes nordwestlich des Sachsenweges. Für dieses Projekt hat sich die Anliegergemeinschaft Sachsenweg/Frankenweg in einer Eingabe stark gemacht.

Bielitz-Biala in alten Dokumenten

Lippstadt. Im Rahmen der 800-Jahrfeiern wird vom 21. August bis zum 4. September in der Stadtsparkasse die Ausstellung „Bielitz-Biala — unsere Patenstadt" gezeigt. Dabei werden historische Exponate wie alte Bielitzer Trachten, Bücher und geschichtliche Karten gezeigt. Außerdem wird eine große Postkarten- und Briefmarkensammlung aus Bielitz-Biala ausgestellt, die Robert Pietsch aus Hannover für diesen Zweck zur Verfügung gestellt hat. Die Ausstellung wird am Mittwoch, 21. August, um 16 Uhr in der Stadtsparkasse eröffnet.

St.-Pius-Bücherei wieder geöffnet

Lippstadt. Am Sonntag, 4. August, öffnet die Pfarrbücherei im St.-Pius-Gemeindehaus, Landsberger Straße, erstmals nach der Sommerpause wieder ihre Pforten. Die Büchereileitung bittet darum, am Sonntag alle für die Ferien ausgeliehenen Bücher und Spiele wieder zurückzugeben. Die Bücherei ist künftig sonntags von 11 bis 12 Uhr und donnerstags von 16 bis 17 Uhr geöffnet.

Heute in Lippstadt

St. Elisabeth: 8 Uhr Radtour nach Paderborn ab 14 Jahren, Treffpunkt Pfarrheim; 14 Uhr Altentagesstätte im Pfarrheim, 15 Uhr Mäusebacken im Pfarrheim Lipperode.

Anonyme Alkoholiker: 19.30 Uhr Treffen in der AWo, Kontakte Tel. 5598 und 81467

Anonyme Drogenberatung: 19 bis 21 Uhr Jugendheim St. Josef in der Görresstr.

Technische Krankenkasse: 17.30 Uhr Sprechstunde in der Gaststätte „Zum Kamin"

Ev Kirchengemeinde Benninghausen: 19.30 Uhr Bibelstunde im Gemeindehaus.

Bökenförde/Männergesangverein: 20 Uhr Chorprobe im Vereinslokal.

Ev Kirchengemeinde Lippstadt: 19.15 Uhr Konzert für Flöte und Orgel mit Werken von Händel u. a. in der Friedenskirche in Bad Waldliesborn. Eintritt kostenlos.

Filmspiegel

Apollo Lippstadt: 16; 20 Uhr „Otto — Der Film"

Gloria Lippstadt: 16.30; 20.30 Uhr „Gotcha — ein irrer Trip"

Cinema Lippstadt: 16; 20 Uhr „Meatballs"

Studio Lippstadt: 16.30; 20.30 Uhr „Der Mann mit den zwei Gehirnen"

Movie Lippstadt: 16; 20.15 Uhr „Loft — die neue Saat der Gewalt"

Nordstern Lippstadt: 16.30; 20.15 Uhr „Top Secret"

Südtheater Lippstadt: 16.30; 20.15 Uhr „Die andere Art von Partnertausch"

Apothekendienst

Lippstadt. Löwen-Apotheke, Cappelstr. 27, Lippstadt, Tel. 58065.

Belästigung durch Tiefflüge über Bundesdurchschnitt

Umfangreiche Radarmessungen durch das Luftwaffenamt Köln-Wahn

Kreis Soest/Paderborn. Das Luftwaffenamt Köln-Wahn führt im gesamten Bundesgebiet Tiefflug-Messungen mit dem Radarspezialgerät „Sky-Guard" durch. Wie der zuständige Dezernatsleiter der Flugbetriebs- und Informationszentrale, Oberstleutnant Rolf von der Heiden, erklärte, lagen die ermittelten Werte im Kreis Soest über dem Bundesdurchschnitt, während das Resultat für das Paderborner Kreisgebiet unter dem bundesdeutschen Mittelwert lag.

Jeweils drei Tage lang haben Fachleute des Luftwaffenamtes in Lichtenau (Kreis Paderborn) und am Möhnesee Flugüberwachungen mit dem Radarsystem „Sky-Guard" vorgenommen und die entsprechenden Ergebnisse ausgewertet.

Wie Oberstleutnant von der Heiden deutlich machte, wurden bei den Messungen alle Tiefflüge in einem Radius von 20 Kilometern erfaßt. Für den Großraum Soest wurden dabei während der Untersuchungstage insgesamt 179 Tiefflüge festgestellt. Zwei Piloten wichen dabei nach Aussagen des Luftwaffenamtes von den Vorschriften ab und flogen mit ihren Kampfmaschinen unter 150 Metern. Oberstleutnant Peters, zuständiger Sachbearbeiter: „Die Messungen ergaben, daß in beiden Fällen eine Flughöhe von 130 Metern vorlag." Nach Auswertung des Radar- und Fotomateriales wurden die jeweils zuständigen Disziplinarvorgesetzten vom Verstoß gegen die Flugverordnungen informiert. Oberstleutnant Peters: „Es sind dann alle erforderlichen Schritte eingeleitet worden. Wir geben unsere Resultate übrigens umgehend weiter, denn schließlich werden Tiefflug-Verstöße nicht nur zur Kenntnis genommen, sondern werden auch geahndet."

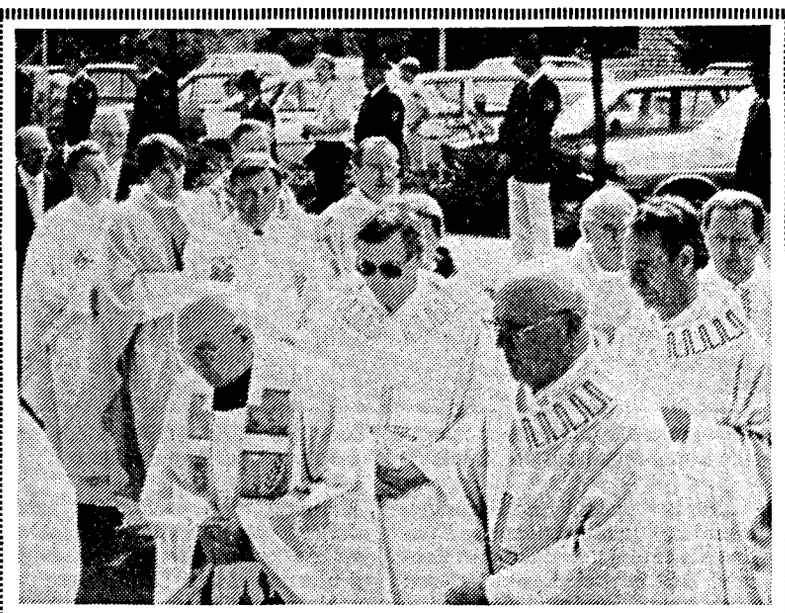
Wie Oberstleutnant Peters weiter deutlich machte, sind während der drei Meßtage am Möhnesee zwei Unterschreitungen der 150-Meter-Grenze festgestellt worden: „Die Abweichungen liegen zwar über dem Bundesdurchschnitt waren aber relativ gering und dauerten jeweils nur zehn Sekunden"

Im Kreis Paderborn wurden bei den Radarmessungen, die in Lichtenau vorgenommen worden sind, 99 Flüge registriert. Oberstleutnant von der Heiden: „Wesentlich weniger, als wir ursprünglich erwartet hatten" Nach Angaben des Luftwaffenamtes kam es dabei zu keinen schweren Verstöße, denn lediglich geringfügige Abweichungen von den Vorschriften wurden festgestellt. Dabei handelte es sich im Großraum Paderborn um zu steiles Hochziehen der Maschinen, zu enge Kurven oder überflüssiges Zünden von Nachbrennern. Oberstleutnant von der Heiden: „Diese Sachen sind für den Menschen gar nicht wahrnehmbar, sondern können nur von unseren empfindlichen Meßgeräten festgestellt werden."

Das Luftwaffenamt machte in diesem Zusammenhang deutlich, daß sowohl die Bundeswehr als auch die Disziplinarvorgesetzten der jeweiligen alliierten Truppen gegen Verstöße hart durchgreifen. Es hieß weiter, daß die vorliegenden Untersuchungsresultate an drei Tagen ermittelt wurden und schon deshalb nicht repräsentativ für den überprüften Luftraum sein könnten. Rolf von der Heiden: „Äußere Bedingungen der Lufträume sind täglich unterschiedlich"

Qualitäts-Angebote

Kreis Soest/Hamm. Die Westfälische Herdbuch Genossenschaft eG veranstaltet am Mittwoch, dem 7 August 1985, die 848. Zuchtviehversteigerung mit einem qualitätsvollen Angebot von insgesamt 105 im Katalog verzeichneten Tieren. Im einzelnen werden neben 20 Bullen, acht Kühe sowie 77 hochtragende bzw abgekalbte Färsen zum Verkauf gestellt. Bei den Kühen stehen diesmal acht Tiere im Angebot, so daß im Mittelpunkt wiederum die 77 hochtragend bzw abgekalbt zum Verkauf gestellten Färsen stehen. Besonders in den letzten Monaten wird das Qualitätsniveau Hammer Auktionsfärsen seitens der Käufer immer wieder lobend erwähnt, zumal mehr als 70 Prozent aller Färsen einen positiv zuchtwertgeschätzten Vater im Pedigree nachweisen können. Insgesamt ergibt sich ein breit gefächertes Angebot, so daß sich entsprechend den Käuferwünschen gute Auswahlmöglichkeiten ergeben dürften. Die Auktion beginnt am 7 August um 9 Uhr mit der Körung der Bullen. Um 10 Uhr schließt sich die Versteigerung an in der Reihenfolge Kühe, Rinder, Bullen. Katalogversand sowie Kaufaufträge werden auf Wunsch gewissenhaft durch die Westfälische Herdbuch-Genossenschaft eG, Tel. (02381) 5436 erledigt.



Die Mitglieder des Schützenvereins standen Spalier, als die Geistlichen und allen voran die Jubilare Pfarrer Dierkes und Pater Thielemeier in die St.-Josef-Kirche in Westenholz einzogen.

Dechant Dierkes seit 25 Jahren Priester

Jubiläum in Westenholz gefeiert

Westenholz. Groß war die Zahl der Festgäste, die dem Pfarrer der St.-Josef-Gemeinde in Westenholz und Dechant des Dekanates Delbrück, Wilhelm Dierkes (53), sowie Pater Thielemeier zu ihrem 25jährigen Priesterjubiläum gratulieren wollten: zum Festgottesdienst waren soviele Gläubige erschienen, daß nicht nur die Gänge überfüllt waren, sondern viele Kirchgänger sogar mit einem Stehplatz vor dem Gotteshaus vorlieb nehmen mußten!

Mit eben diesem Festgottesdienst, der in Konzelebration mit den Patern Beine, Pickmeier, Meiwes und Thielemeier, dem Landesdekan von der Polizeiseelsorge Düsseldorf, Prälat Creder, dem in Westenholz geborenen Dechant Kersting, dem einstigen Diakon in Westenholz und heutigen Vikar in Wanne-Eickel, Voß, dem Vertreter des Dekanatsklerus, Pastor Heller aus Hövelhof und natürlich Pfarrer Dierkes gefeiert wurde, hatten die Jubiläumsaktivitäten ihren Lauf genommen.

Vor dem Beginn des Gottesdienstes hatten die Schützenbrüder aus Westenholz ein Spalier gebildet und dem denkwürdigen Tag so einen angemessenen Rahmen verliehen.

Anschließend an die Messe gaben Pfarrer Dierkes und Pater Thielemeier im Festzelt hinter dem Kolpinghaus einen großen Empfang für die gesamte Gemeinde. Dabei sorgten der Musikverein, der Kirchenchor, der Volkstanzkreis der Landjugend, die Kinder des Kindergartens sowie die Instrumentalgruppe Westenholz mit kleinen Darbietungen für Kurzweil. Die allzeit präsenten Mannen des Schützenvereins und der Feuerwehr taten ihr übrigens, um die Festgäste im brechend vollen Zelt in Stimmung zu bringen.

Wilhelm Dierkes ist seit 1974 Pfarrer in Westenholz und steht dem Dekanat Delbrück seit 1975 als Dechant vor. Das religiöse, kulturelle und gemeinschaftliche Leben einer Gemeinde zu beleben, hält Dechant Dierkes für die wesentliche Aufgabe eines Landpfarrers.

Landvolk hört Referat vom Bundesminister

Kreis Soest. „Auch den Bauern ihr Recht" — unter dieser Forderung steht die diesjährige Kundgebung am heutigen Tag des Landvolkes in der Libori-Woche, zu der die Katholische Landvolkbewegung und die landwirtschaftlichen Organisationen im Erzbistum Paderborn eingeladen haben. Die Kundgebung beginnt heute um 14 Uhr in der Paderhalle am Maspernplatz. Den Tag des Landvolkes eröffnet eine Bischofsmesse um 11 Uhr im Hohen Dom, die Bischof Josef Stimpfle von Augsburg feiern wird. Die traditionelle Kundgebung am frühen Nachmittag wird durch den Rektor der Landvolkhochschule Anton Heinen in Hardehausen, Msgr. Dr. Wilhelm Kuhne, eröffnet. Das Hauptreferat hält der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Dr. Wolfgang von Geldern. Nach einem Grußwort von Erzbischof Johannes Joachim Degenhardt wird der Stellvertretende Kreisverbandsvorsitzende Bernd Henkelmann aus Soest das Schlußwort sprechen.

Großer Andrang zum Auftakt des Liborifestes

Kreis Soest/Paderborn. Fast eine halbe Million Menschen waren in den ersten drei Tagen der Libori-Festwoche in Paderborn. Schon zur Eröffnung am Wochenende mit der Erhebung des goldenen Schreins mit den Reliquien des heiligen Liborius und der Eröffnung der 2,5 Kilometer langen Kirmes waren über 300 000 Menschen in die Paderstadt gekommen. Ein erneuter Besucherandrang wird für den heutigen Dienstag erwartet, wenn im Hohen Dom in einer feierlichen Zeremonie mit Prozession der Liboriusschrein wieder beigesetzt wird. Das Paderborner Libori-Fest endet am Wochenende mit dem großen Europa-City-Fest, dem Europa-Abend und einem Europa-Festival. Fast 1000 Musiker und Tänzer aus 12 Nationen werden hierzu erwartet. Bis dahin gibt es täglich zahlreiche Theater aufführungen und natürlich auch die große Kirmes mit dem traditionellen Pottmarkt rund um den Dom.

Filmspiegel

Burgtheater Soest: 16.30; 20.15 Uhr „Tote tragen keine Karos"

Universum Soest: 16; 20 Uhr „Otto der Film"

Hollywood Soest: 17· 20.45 Uhr „Otto der Film"

Broadway Soest: 16.15; 20.15 Uhr „Gotcha ein irrer Trip"

Cherie Soest: 16.30; 20.15 Uhr „Auf dem Highway ist die Hölle los"